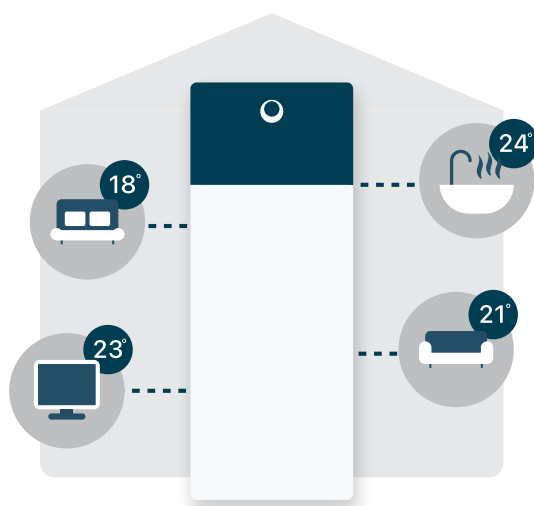


Anwendungsanleitung

Daikin Home Controls



EKRACPUR1PA
EKRACPUR1PU
EKRCTRD12BA
EKRCTRD13BA
EKRMIBEV1V3
EKRRVATR2BA
EKRRVATU1BA
EKRENDI1BA
EKRSIBDI1V3
EKRUFHT61V3
EKRK

Inhaltsverzeichnis

1	Daikin Home Controls	3
1.1	Informationen zu Daikin Home Controls (DHC).....	3
1.1.1	Raumweise Steuerung.....	3
1.1.2	Programme.....	4
1.1.3	Cloud-Verbindung.....	4
1.2	Informationen zur DHC-Drahtloskommunikation.....	4
1.3	Informationen zum DHC-Zubehör.....	5
1.4	Informationen zu den unterstützten Geräten.....	9
2	Anwendungen	13
2.1	Einzelzone.....	14
2.1.1	Einzelzone – nur Heizen.....	14
2.1.2	Einzelzone – Heizen/Kühlen.....	15
2.1.3	Einzelzone zu Dualzone.....	16
2.1.4	Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter.....	17
2.2	Bizone.....	18
2.2.1	Bizone – nur Heizen.....	18
2.2.2	Bizone – Heizen/Kühlen.....	19
2.2.3	Bizone-Heizen nur mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle).....	20
2.2.4	Bizone-Umkehrbetrieb mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle).....	20
3	Anschlüsse am Daikin Altherma-Gerät	22
4	Verträglichkeit	23
5	Raumbedienmodul-Einstellungen	24
5.1	Einstellungen für die Einzelzone.....	24
5.2	Einstellungen für die Bizone.....	25
5.3	Einstellungen für die Spezialanwendung: umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter.....	26
6	Firmware-Aktualisierungen	28
7	Fehlerdiagnose und -beseitigung	29
7.1	Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen.....	29
7.1.1	Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation.....	29
7.1.2	So setzen Sie den DHC Access Point zurück.....	29
7.1.3	So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat zurück.....	30
7.1.4	So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat (UK) zurück.....	30
7.1.5	So setzen Sie den DHC-Raumsensor zurück.....	30
7.1.6	So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 1 zurück.....	30
7.1.7	So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 2 zurück.....	31
7.1.8	So setzen Sie die DHC Basis IO Box zurück.....	31
7.1.9	So setzen Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen zurück.....	31
7.1.10	So setzen Sie den DHC Multi IO Box zurück.....	31
7.2	Nicht erreichbare Geräte.....	31
8	Schaltplan	33
8.1	DHC Basis IO Box.....	33
8.2	DHC Multi IO Box.....	34
9	Anhang	37
9.1	Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	37
9.1.1	Grundvoraussetzungen.....	37
9.1.2	Informationen zum Multizoning.....	37
9.1.3	Informationen zur Verwendung einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	37
9.1.4	Technische Daten.....	38
9.2	Informationen zu nicht verbundenen Lösungen.....	39
9.2.1	Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung.....	39
9.2.2	Bizone-Gerät mit zwei unabhängigen Wasserzonen.....	42
9.3	Konfiguration.....	44
9.3.1	DHC-Raumthermostat – 1.....	44
9.3.2	DHC-Raumthermostat – 2.....	48
9.3.3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	54
9.4	Manueller Betrieb.....	54
9.4.1	DHC-Raumthermostat – 1.....	54
9.4.2	DHC-Raumthermostat – 2.....	55
9.4.3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung.....	55

1 Daikin Home Controls

1.1 Informationen zu Daikin Home Controls (DHC)

Daikin Home Controls ist eine Auswahl von Zubehör, das die Funktionen Ihres Daikin Altherma-Geräts erweitert, um Ihnen eine bedarfsgesteuerte und raumweise Steuerung zum Heizen (und Kühlen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt) im gesamten Haus zu bieten, was den Wohnkomfort steigert.

Die Raumtemperatur kann über einen der DHC-Raumthermostate, die DHC-Heizkörperthermostate oder einen DHC-Raumsensor überwacht werden.

Die Heiz- oder Kühlregulierung kann über die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung oder die DHC-Heizkörperthermostate gesteuert werden.

Das System interagiert über eine DHC Multi IO Box (für umkehrbare Geräte) oder eine DHC Basis IO Box (für Geräte nur mit Heizfunktion) mit Ihrem Daikin Altherma-Gerät.

Die DHC-Zubehörteile können untereinander über ein Drahtlosprotokoll kommunizieren. Der DHC Access Point bietet Zugriff auf die ONECTA-Cloud und bietet eine intuitive Konfiguration des Systems über die ONECTA-App, die auch Heiz-/Kühlzeitpläne für jedes Zimmer bietet.

Ihre Heizung wird automatisch gesteuert und macht das tägliche Leben einfacher. Sie können aber noch flexibel auf veränderte Bedingungen reagieren und die gewünschte Temperatur an Ihre Vorstellungen anpassen.

1.1.1 Raumweise Steuerung

Um die Steuerung für einen Raum einzurichten, benötigen Sie Folgendes:

- Der Raum MUSS über einen DHC-gesteuerten Emitter verfügen:
 - Ein DHC-Heizkörperthermostat an einem Heizkörper,
 - Eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung in Kombination mit einer Fußbodenheizung, Heizkörpern, passiven oder aktiven Konvektoren; oder
 - Eine Homematic IP-Schalt-Mess-Steckdose, die ein elektrisches Heizgerät integriert.
- Der Raum MUSS über ein DHC-Zubehörteil verfügen, das die Temperatur messen kann:
 - ein DHC-Raumthermostat,
 - ein DHC-Raumsensor oder
 - ein DHC-Heizkörperthermostat.

Beachten Sie, dass der DHC-Raumthermostat im Fall von Heizkörpern mit einem DHC-Heizkörperthermostat NICHT erforderlich ist. Wenn Sie einen DHC-Raumthermostat ergänzen, verbessert das aber Ihren Komfort, da Sie die Position wählen können, an der die Temperatur gemessen wird. Über die ONECTA-App werden beide Zubehörteile zum Raum hinzugefügt und der DHC-Heizkörperthermostat folgt den Temperaturmessungen des DHC-Raumthermostats.

1.1.2 Programme

In der ONECTA-App können Sie ein Haus (max. 5) mit bis zu 25 Räumen und bis zu 40 DHC-Zubehörteilen erstellen und verwalten. Für jeden Raum können insgesamt 6 Zeitpläne festgelegt werden:

- 3 zum Heizen (aktiviert, wenn sich das Daikin Altherma-Gerät im Heizmodus befindet)
- 3 zum Kühlen (aktiviert, wenn sich das Daikin Altherma-Gerät im Kühlmodus befindet)

Jeder Zeitplan erlaubt maximal 6 Zeitfenster pro Tag. Ein Zeitfenster kann durch die Auswahl einer Startzeit, Endzeit und eines Sollwerts festgelegt werden.

Das ONECTA-System lernt, wann Heizen/Kühlen aktiviert werden soll, um zur angeforderten Zeit den Sollwert zu erreichen.

1.1.3 Cloud-Verbindung

Die Cloud-Verbindung fungiert als Brücke zwischen dem DHC Access Point und den anderen DHC-Zubehörteilen. So kann die ONECTA-App die verschiedenen DHC-Zubehörteile und Geräte in Ihrem ONECTA-System konfigurieren und verwalten.

Wenn es zu einer Unterbrechung der Verbindung mit der ONECTA-Cloud kommt, kann die ONECTA-App das DHC-Zubehör und die Geräte NICHT verwalten, aber die drahtlose Direktverbindung zwischen den DHC-Zubehörteilen garantiert den richtigen Heiz- oder Kühlbetrieb.

1.2 Informationen zur DHC-Drahtloskommunikation

Die DHC-Drahtloskommunikation basiert auf dem 868-MHz-Funkband. Es bestehen keine Interferenzen mit dem WLAN, Bluetooth, Videostreaming oder anderen Verwendung des 2,4-GHz- und 5-GHz-Bereichs.

Minimaler Abstand

Um Funkstörungen zwischen den verschiedenen DHC-Zubehörteilen zu vermeiden, sollten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den WLAN-Routern und den DHC-Zubehörteilen sowie zwischen den DHC-Zubehörteilen untereinander einhalten.

Drahtlose Reichweite

Abhängig von dem Gerätetyp kann eine Drahtlosreichweite zwischen 150 und 400 Metern im Freien erreicht werden. Die Signalstärke variiert abhängig davon, wie viel Hindernisse sich zwischen den Geräten befinden. Vermeiden Sie IMMER, Drahtlosgerät in einem Metallgehäuse oder in der Nähe anderer Drahtlosgeräte zu platzieren.

Verwenden Sie das HF-Analyseprogramm, um Reichweitenprobleme zu erkennen.

Nicht erreichbare Geräte

Geräte können aus verschiedenen Gründen nicht mehr erreichbar sein:

- geringe Signalstärke (zur Behebung können Sie HmIP-PSM ergänzen; siehe "7.2 Nicht erreichbare Geräte" [► 31]),
- geringer Batteriestand oder
- Erreichen der Einschaltdauer-Beschränkung (siehe Einschaltdauer).

Wenn es möglich ist, liefert die ONECTA-App eine Benachrichtigung, in der erläutert wird, warum ein Gerät nicht erreichbar ist.



INFORMATION

Es wird empfohlen, die Geräte in der Nähe des DHC Access Point zu halten, wenn sie zur ONECTA-App hinzugefügt werden.

HF-Analyseprogramm

Um die Funkumgebung des DHC-Zubehörs zu prüfen, können Sie das EQ3-RFA-Funkanalyseprogramm verwenden. Durch die Analyse der Übertragungs- und Empfangsleistung des verwendeten DHC-Zubehörs können Sie besser entscheiden, wo Sie die einzelnen Zubehörteile platzieren, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Wenden Sie sich bei Problemen an den Daikin-Kundendienst.

Einschaltdauer

Das drahtlose DHC-Zubehör arbeitet mit den folgenden Frequenzbändern:

- 868,000~868,600 MHz
- 869,400~869,650 MHz

Um den Betrieb aller Geräte zu schützen, die in diesem Bereich arbeiten, ist es rechtlich vorgeschrieben, die Übertragungszeit der Geräte zu beschränken. Die Beschränkung der Übertragungszeit minimiert das Risiko von Interferenzen.

Die Einschaltdauer gibt die maximale Übertragungszeit an. Dies ist das Verhältnis der Zeit, in der das Gerät aktiv überträgt, im Verhältnis zum Messzeitraum (1 Stunde). Es wird als Prozentsatz für 1 Stunde ausgedrückt.

Wenn die zulässige Gesamtübertragungszeit erreicht wurde, stoppt das DHC-Zubehör die Übertragung, bis das Zeitlimit erreicht wurde.

Wenn das Gerät zum Beispiel eine Einschaltdauerbegrenzung von 1% hat, darf es in 1 Stunde NUR für 36 Sekunden senden. Danach wird die Übermittlung gestoppt, bis die Beschränkung von 1 Stunde erreicht wurde.

Das DHC-Zubehör ist vollständig konform mit dieser Beschränkung und verwendet 2 Frequenzbänder mit einer Einschaltdauer von 1% bzw. 10%.

Während des normalen Betriebs des DHC-Zubehörs wird diese Beschränkung im Allgemeinen NICHT erreicht. Es ist aber möglich, dass die Beschränkung bei der Inbetriebnahme oder während einer Neuinstallation eines Systems erreicht wird. In diesem Fall leuchtet die LED des Zubehörs rot. Möglicherweise reagiert es für eine kurze Zeitspanne (max. 1 Stunde) nicht, bis die Zeitbeschränkung für die Übertragung abgelaufen ist. Nach dieser Zeit funktioniert das Gerät wieder normal.

1.3 Informationen zum DHC-Zubehör

Das DHC-System umfasst 10 Zubehörteile. Die folgende Tabelle bietet Ihnen eine vollständige Übersicht über diese Zubehörteile.

Daikin-Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
EKRACPUR1PA	DHC Access Point
EKRACPUR1PU	DHC Access Point (UK)
EKRCTRD12BA	DHC-Raumthermostat – 1
EKRCTRD13BA	DHC-Raumthermostat – 2

Daikin-Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
EKRMIBEV1V3	DHC Multi IO Box
EKRRVATR2BA	DHC-Heizkörperthermostat
EKRRVATU1BA	DHC-Heizkörperthermostat (UK)
EKRSENDI1BA	DHC-Raumsensor
EKRSIBDI1V3	DHC Basis IO Box
EKRUFHT61V3	DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen

DHC Access Point und DHC Access Point (UK)

Der DHC Access Point verbindet die ONECTA-App auf Ihrem Smartphone über die ONECTA-Cloud mit allen DHC-Zubehörgeräten. Er überträgt die Konfiguration und Bedienungsbefehle von der ONECTA-App an das DHC-Zubehör.



DHC-Raumthermostat – 1 und DHC-Raumthermostat – 2

Der DHC-Raumthermostat misst die Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit im Raum. Er ermöglicht auch eine zeitgesteuerte Regulierung Ihrer konventionellen Heizkörper mit DHC-Heizkörperthermostaten oder der Fußbodenheizung in Kombination mit den DHC-Steuerungen für die Fußbodenheizung. Die Heiz-Zeitfenster werden an Ihre persönlichen Anforderungen angepasst.



1-1 DHC-Raumthermostat – 1



1–2 DHC-Raumthermostat – 2

DHC Multi IO Box

Die DHC Multi IO Box verbindet Ihr Daikin Altherma-Gerät mit dem DHC-System. Das Zubehör ermöglicht eine komfortable und bedarfsgesteuerte Regelung der Raumtemperatur zum Heizen und Kühlen nach Ihren persönlichen Anforderungen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt.



DHC-Heizkörperthermostat

Der DHC-Heizkörperthermostat ermöglicht eine zeitgesteuerte Regulierung der Raumtemperatur über einen Heizplan mit individuellen Zeiten. Für eine genaue Regulierung der Raumtemperatur kann der DHC-Raumthermostat die tatsächliche Raumtemperatur messen und die Daten an den DHC-Heizkörperthermostat übermitteln.

Der DHC-Heizkörperthermostat ist mit M30×15-Anschlüssen kompatibel. Die Adapter sind im Lieferumfang enthalten. Für die Nutzung von M28-Anschlüssen ist ein zusätzlicher eQ-3-Adapter erforderlich (Teilenummer 76030A1B), der separat erhältlich ist.



DHC-Heizkörperthermostat (UK)

Der DHC-Heizkörperthermostat ermöglicht eine zeitgesteuerte Regulierung der Raumtemperatur über einen Heizplan mit individuellen Zeiten. Sie können 3 verschiedene Zeitpläne mit bis zu 6 Zeitfenster pro Tag erstellen.



DHC-Raumsensor

Der DHC-Raumsensor misst die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit und überträgt diese Werte regelmäßig an den DHC Access Point sowie die ONECTA-App, was eine Regulierung des Raumklimas nach Ihren Wünschen ermöglicht.



DHC Basis IO Box

Die DHC Basis IO Box verbindet Ihr Daikin Altherma-Gerät mit dem DHC-System. Das Zubehör ermöglicht eine komfortable und bedarfsgesteuerte Regelung der Raumtemperatur zum Heizen nach Ihren persönlichen Anforderungen.



DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen

Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung bietet über die ONECTA-App in Kombination mit einem DHC Access Point eine komfortable und bedarfsbasierte Steuerung des Fußbodenheizungssystems für den Raum ganz nach Ihren persönlichen Anforderungen.

Weitere Informationen und Installationsleitfäden finden Sie unter "[9.1 Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung](#)" [► 37].



1.4 Informationen zu den unterstützten Geräten

Es gibt eine Reihe von Homematic IP-Geräten, die in das DHC-System integriert werden können. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über diese Geräte.

Referenz	Vollständige Beschreibung des Modells
HmIP-PSM	Schalt-Mess-Steckdose
HmIP-PSM-PE	Schalt-Mess-Steckdose (Stift-Erde)
HmIP-PSM-UK	Schalt-Mess-Steckdose (GB)
HmIP-PSM-IT	Schalt-Mess-Steckdose (IT)
HmIP-PSM-CH	Schalt-Mess-Steckdose (CH)
HmIP-SWDO	Fenster- und Türkontakt – optisch
HmIP-SWDO-I	Fenster- und Türkontakt – unsichtbare Installation
HmIP-SWDO-PL	Fenster- und Türkontakt – optisch, plus
HmIP-SWDM	Fenster- und Türkontakt mit Magnet

Schalt-Mess-Steckdose

Die Homematic IP-Schalt-Mess-Steckdose kann für verschiedene Zwecke verwendet werden. Die ONECTA-App unterstützt die folgenden Funktionen:

- **Emittersteuerung:** Integrieren Sie ein elektrisches Heizgerät, das in Kombination mit einem Raumthermostat durch das ONECTA-System gesteuert und geplant werden kann.
- **Schaltsteuerung:** Aktivieren Sie Geräte mit einem Ein/Aus-Schalter in der ONECTA-App.
- **Wattmeter:** Misst exakt den Stromverbrauch.
- **HF-Bereichserweiterung:** Behebt Probleme mit nicht erreichbaren Geräten.



1-3 Schalt-Mess-Steckdose



1-4 Schalt-Mess-Steckdose (Stift-Erde)



1-5 Schalt-Mess-Steckdose (GB)



1-6 Schalt-Mess-Steckdose (IT)



1-7 Schalt-Mess-Steckdose (CH)

Fenster- und Türkontakt

Über den Fenster- und Türkontakt kann das System auf eine offene Tür oder ein offenes Fenster reagieren, indem die gewünschte Raumtemperatur angepasst wird.



1-8 Fenster- und Türkontakt – optisch



1-9 Fenster- und Türkontakt – unsichtbare Installation



1-10 Fenster- und Türkontakt – optisch, plus



▲ 1–11 Fenster- und Türkontakt mit Magnet

2 Anwendungen

Die empfohlene Methode zur Verwendung des DHC-Zubehörs ist in Kombination mit dem DHC Access Point, der eine Internetverbindung bietet. Das DHC-Zubehör wird mit dem DHC Access Point verbunden, was bedeutet, dass es vollständig über die ONECTA-App verwaltet werden kann. Ausführliche Informationen zur Einrichtung und Verwendung der einzelnen DHC-Zubehöerteile finden Sie in den jeweiligen Handbüchern.

Anschluss von DHC-Zubehöerteilen



INFORMATION

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehöerteilen ein.

Sie können jederzeit DHC-Zubehöerteile mit dem DHC Access Point verbinden:

- 1 Öffnen Sie die ONECTA-App.
- 2 Klicken Sie auf das Plus-Symbol (+).
- 3 Wählen Sie das Menüelement **Add Daikin Home Controls**.
- 4 Wählen Sie **Add DHC Accessory**.
- 5 Die ONECTA-App fordert Sie auf, das Zubehör einzuschalten oder die DHC-Systemtaste zu drücken. Der DHC Access Point erkennt das Zubehör.
- 6 Die ONECTA-App erkennt das Zubehör und fordert Sie auf, den Typ zu bestätigen.
- 7 Die ONECTA-App fordert Sie auf, die letzten 4 Stellen der eindeutigen ID des Zubehörgeräts einzugeben oder den QR-Code zu scannen, der im Lieferumfang des Zubehörgeräts enthalten ist.
- 8 Abhängig vom Zubehörtyp führt die ONECTA-App Sie durch die Konfiguration des Zubehörs und des DHC-Systems, das Sie einrichten.

Umschaltung Heizen/Kühlen

Wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät umkehrbar ist, können Sie den Betriebsmodus NUR am Gerät oder in der ONECTA-App ändern. Sie können den Betriebsmodus NICHT direkt am DHC-Zubehör umschalten.

Urlaubsmodus

Der Urlaubsmodus kann in der ONECTA-App aktiviert werden, um die normalen Programme zu umgehen, ohne sie ändern zu müssen. Während der Urlaubsmodus aktiv ist, sind Raumheizung/-kühlung deaktiviert und das System befindet sich im Standby.

Verbindung zwischen Daikin Altherma und DHC-Zubehör

Das DHC-Zubehör arbeitet IMMER mit externen RT-Kontakten.

Zonen	Heizen/Kühlen	Verbindung mit dem Daikin Altherma-Gerät über...
Einzelzone	Nur Heizen	DHC Basis IO Box
	Heizen/Kühlen	DHC Multi IO Box ^(a)

Zonen	Heizen/Kühlen	Verbindung mit dem Daikin Altherma-Gerät über...
Bizone	Nur Heizen	DHC Basis IO Box
	Heizen/Kühlen	DHC Multi IO Box ^(a) - Die Hauptzone kann über die Fußbodenheizung oder Konvektoren für Kühlung sorgen. - Die Zusatzzone kann NUR Heizkörper-Thermostatventile verwenden. Es wird KEINE Kühlung unterstützt.

^(a) Ein zusätzliches Relais [Schließventil; Spule: 220~240 V Wechselstrom; nicht korrodierende Kontakte (vorzugsweise vergoldet); minimale Anzahl Operationen: 100000] ist erforderlich, um das Daikin Altherma-Gerät und die DHC Multi IO Box miteinander zu verbinden. Das liegt daran, dass das Daikin Altherma-Gerät ein Heizen-/Kühlen-Statussignal mit 230 V liefert und der DHC Multi IO Box-Eingang NUR Niederspannung akzeptiert.

2.1 Einzelzone

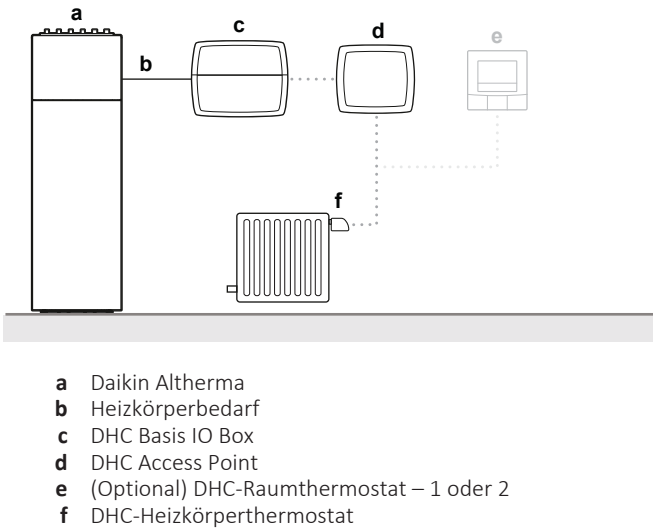
2.1.1 Einzelzone – nur Heizen



HINWEIS

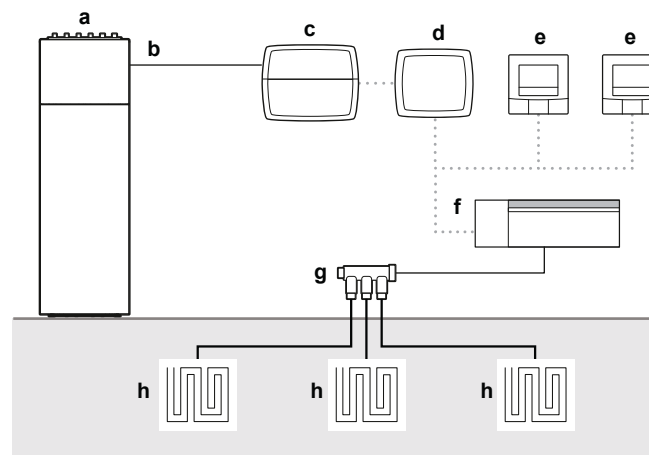
Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "5 Raumbedienmodul-Einstellungen" ▶ 24].

Radiator



Fußbodenheizung

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten.



- a Daikin Altherma
- b Heizkörperbedarf
- c DHC Basis IO Box
- d DHC Access Point
- e DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- f DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- g Kollektor
- h Fußbodenheizung

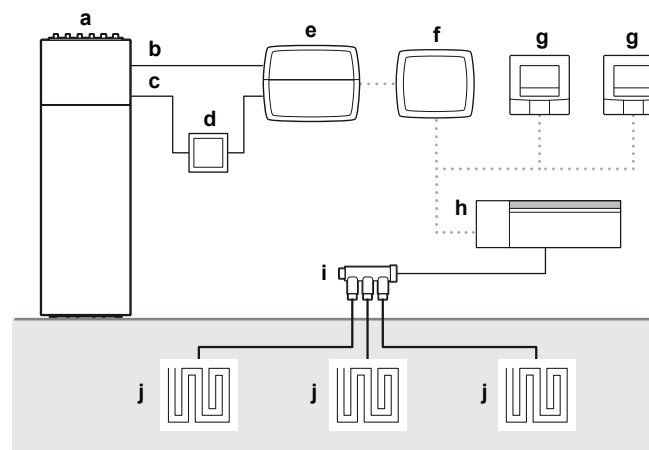
2.1.2 Einzelzone – Heizen/Kühlen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe ["5 Raumbedienmodul-Einstellungen"](#) [▶ 24].

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten.



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizen/Kühlen
- d Relais
- e DHC Multi IO Box
- f DHC Access Point
- g DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- h DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i Kollektor
- j Fußbodenheizung

2.1.3 Einzelzone zu Dualzone



Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe ["5 Raumbiedenmodul-Einstellungen"](#) [► 24].

Es ist möglich, mit einem Einzelzonengerät eine Dualzonen-Anwendung zu erstellen. Das ist durch ein zusätzliches Absperrventil möglich, wie in der Abbildung dargestellt.

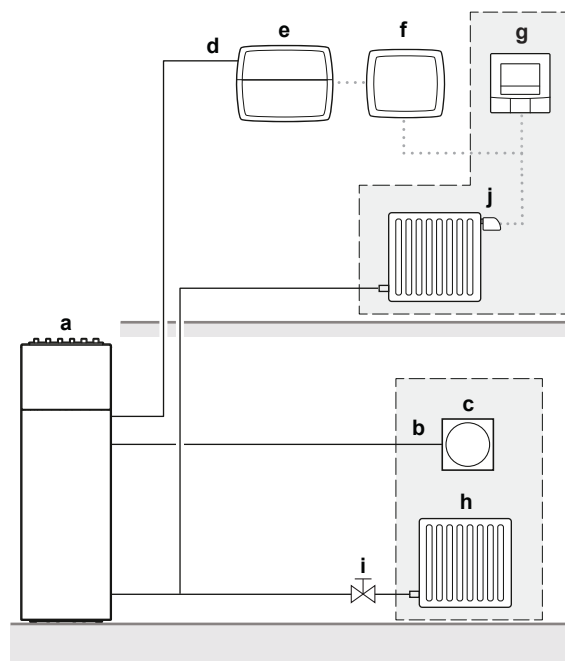
In dieser Konfiguration werden die Heizkörper im Erdgeschoss durch einen Raumthermostat (HCI) überwacht und die Heizkörper in der ersten Etage vom DHC-Zubehör (DHC-Heizkörperthermostat und DHC-Raumthermostat).

Das Absperrventil wird durch ein Steuerungssignal des Daikin Altherma gesteuert, das dem Heizbedarf-Signal entspricht, das von der HCI generiert wird. Abhängig von der Konfiguration kann es sich hierbei um ein Öffner- oder Schließventil handeln.

Wenn die HCl den Heizbedarf aktiviert, öffnet sich das Absperrventil und beide Schleifen werden über die Einheit mit warmem Wasser versorgt.

Wenn die HCl den Heizbedarf nicht aktiviert, bleibt das Absperrventil geschlossen. In diesem Fall wird der Heizbedarf über das DHC-Zubehör bestimmt und nur der Wasserkreislauf der ersten Etage erhält warmes Wasser.

Informationen zur Bestimmung des Signals vom X2M, mit dem das Absperrventil in einer Dualzonen-Kombination gesteuert werden kann, finden Sie im Referenzhandbuch für den Monteur Ihres Daikin Altherma-Geräts.



- a** Daikin Altherma
- b** P1/P2
- c** Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d** Bedarf über externen Raumthermostat
- e** DHC Basis IO Box
- f** DHC Access Point
- g** DHC-Raumthermostat
- h** Radiator
- i** Absperrventil
- j** DHC-Heizkörperthermostat

2.1.4 Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter

**INFORMATION**

Diese Spezialanwendung ist NUR in Italien verfügbar.

**HINWEIS**

- Ihr Daikin Altherma-Gerät MUSS über einen WLAN-Adapter, NICHT über einen LAN-Adapter, mit dem Internet verbunden sein.
- Das DHC-Zubehör benötigt für die Funktion die Drahtloskommunikation. Metall kann das Signal blockieren. Platzieren Sie KEINES der DHC-Zubehörteile in einem Metallgehäuse.

**INFORMATION**

Derzeit werden NUR 2 Drittanbieter-Luftentfeuchter unterstützt:

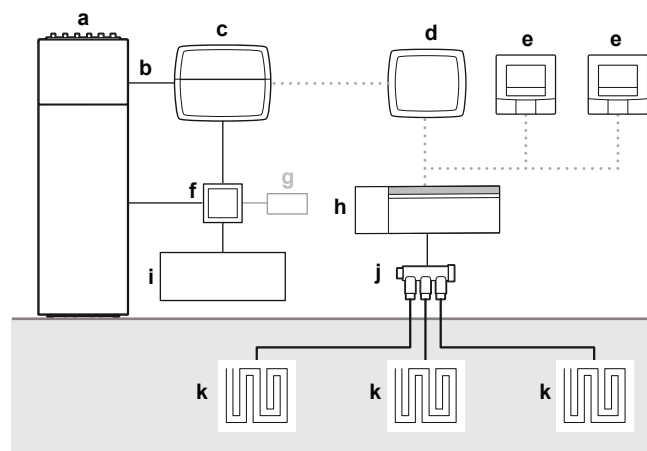
- IT.RE*
- IT.RS*

**HINWEIS**

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "5 Raumbedienmodul-Einstellungen" [▶ 24].

Mit einem umkehrbaren Daikin Altherma-Gerät ist eine Fußbodenkühlung möglich. Das Kühlen kann zu einer Kondensation führen, wenn die Luftfeuchtigkeit zu hoch ist. Das DHC-Zubehör bietet Möglichkeiten, die relative Luftfeuchtigkeit und Temperatur des Raums zu messen und in Kombination mit dem Anschlusssatz für die Fußbodenkühlung (EKRC) eine Lösung zu bieten, die anhand von Gegenmaßnahmen auf Grundlage der erkannten relativen Luftfeuchtigkeit feuchte Böden verhindert. Die Anwendung:

- Aktiviert den Luftentfeuchter, wenn **Grenze Luftfeuchtigkeit 1⁽¹⁾** erreicht ist, und
- Stoppt den Kühlvorgang, indem die Ventile der Fußbodenkühlung geschlossen werden, wenn **Grenze Luftfeuchtigkeit 2⁽¹⁾** erreicht ist. Der Luftentfeuchter wird trotzdem aktiviert.



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c DHC Multi IO Box

⁽¹⁾ Weitere Informationen dazu finden Sie unter "5.3 Einstellungen für die Spezialanwendung: umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter" [▶ 26].

- d** DHC Access Point
- e** DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- f** Fußbodenkühlung-Anschlusset (EK RK)
- g** (Optional) Tausensor
- h** DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- i** Luftentfeuchter
- j** Kollektor
- k** Fußbodenheizung

Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt durch das Hinzufügen des Daikin Altherma-Geräts zur ONECTA-App. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Bedienungsanleitungen des DHC Access Point.

Nachdem Sie das Vorhandensein des Luftentfeuchters eingerichtet und die Installationsmodus-Einstellungen beim Daikin Altherma-Gerät angepasst haben, übernimmt die ONECTA-App automatisch alle Konfigurationen der DHC-Zubehörteile.

Konfiguration des Luftentfeuchters

Diese Einstellungen gelten NUR für den Luftentfeuchter vom Typ RE*. Für einen Luftentfeuchter vom Typ RS* ist keine Konfiguration erforderlich. Ausführliche Informationen zur Konfiguration finden Sie im Handbuch des entsprechenden Luftentfeuchters.

			Beschreibung	Wert
17-IC	Behandlungseingang	Umkehrlogik	Verwendet zum Ein-/Ausschalten der Heiz-/Kühl-/Luftentfeuchtungsfunktionen	Nein
18-IC	Jahreszeiteneingang		Verwendet zum Festlegen der Jahreszeit (Sommer/Winter)	Nein
11-14	Taupunktalarm		Wird ausgelöst, wenn der Taupunktalarm erreicht ist	Nein

2.2 Bizon

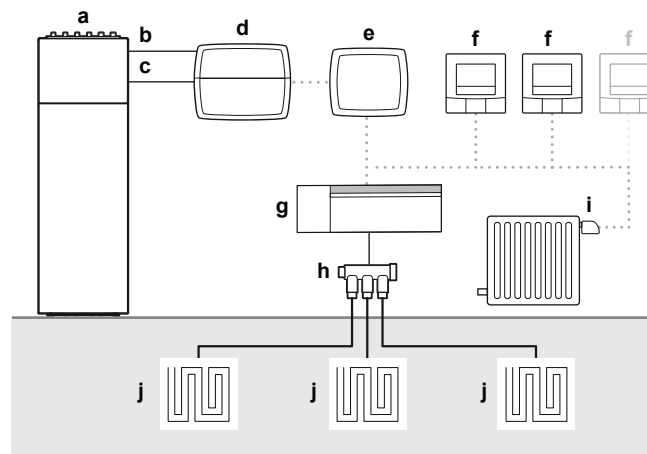
2.2.1 Bizon – nur Heizen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "5 Raumbedienmodul-Einstellungen" ► 24].

Für diese Anwendung MUSS ein DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 für jeden Raum vorhanden sein, den Sie steuern möchten. Wenn sich ein DHC-Heizkörperthermostat im Raum befindet, ist der DHC-Raumthermostat – 1 oder 2 optional.



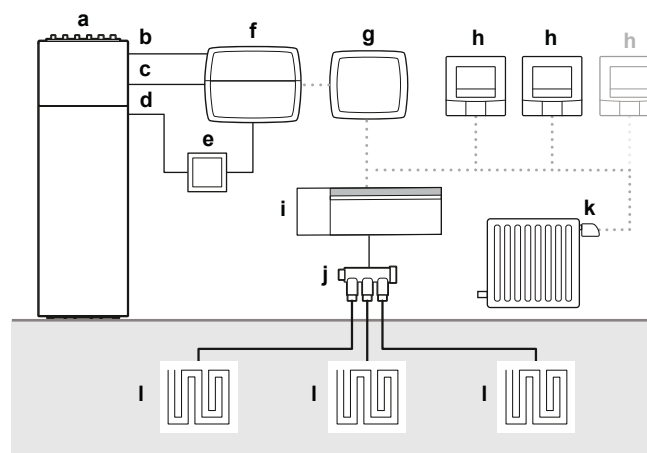
- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizkörperbedarf
- d DHC Basis IO Box
- e DHC Access Point
- f DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- g DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- h Kollektor
- i DHC-Heizkörperthermostat
- j Fußbodenheizung

2.2.2 Bizone – Heizen/Kühlen



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen **MÜSSEN** zuerst angepasst werden. Siehe ["5 Raumbedienmodul-Einstellungen"](#) [24].



- a Daikin Altherma
- b Fußbodenheizungsbedarf
- c Heizkörperbedarf
- d Heizen/Kühlen
- e Relais
- f DHC Multi IO Box
- g DHC Access Point
- h DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- i DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- j Kollektor
- k DHC-Heizkörperthermostat
- l Fußbodenheizung

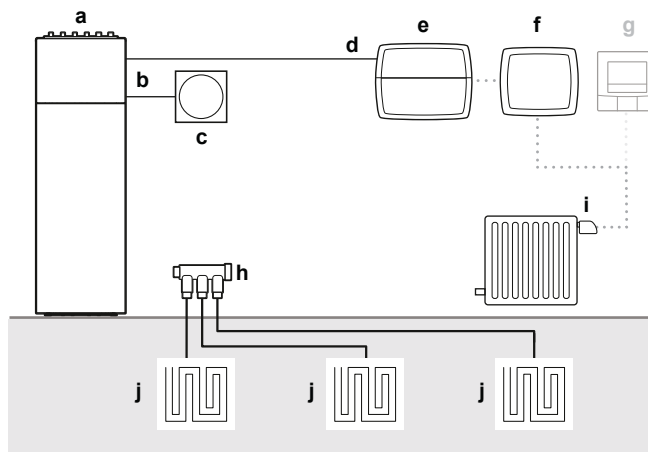
2.2.3 Bizonen-Heizen nur mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle)



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "5 Raumbedienmodul-Einstellungen" [▶ 24].

In dieser Anwendung wird über die Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA) die Hauptzone mit Fußbodenheizung gesteuert.



- a Daikin Altherma
- b P1/P2
- c Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d Heizkörperbedarf
- e DHC Basis IO Box
- f DHC Access Point
- g (Optional) DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- h Kollektor
- i DHC-Heizkörperthermostat
- j Fußbodenheizung

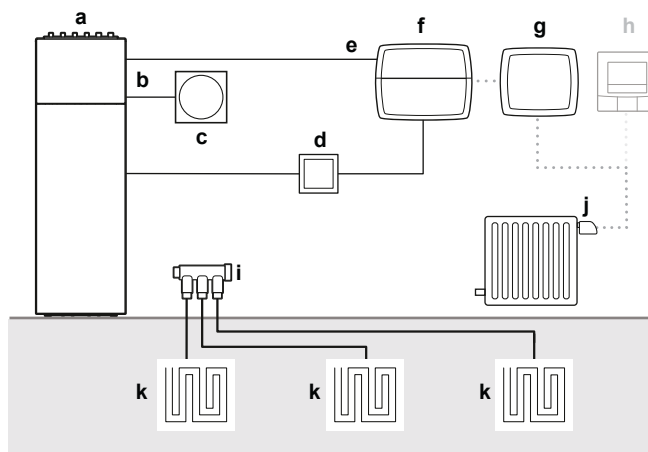
2.2.4 Bizonen-Umkehrbetrieb mit Raumthermostat (Komfort-Benutzerschnittstelle)



HINWEIS

Die MMI-Einstellungen MÜSSEN zuerst angepasst werden. Siehe "5 Raumbedienmodul-Einstellungen" [▶ 24].

In dieser Anwendung wird über die Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA) die Hauptzone mit Fußbodenheizung gesteuert.



- a Daikin Altherma
- b P1/P2

- c** Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d** Relais
- e** Heizkörperbedarf
- f** DHC Multi IO Box
- g** DHC Access Point
- h** (Optional) DHC-Raumthermostat – 1 oder 2
- i** Kollektor
- j** DHC-Heizkörperthermostat
- k** Fußbodenheizung

3 Anschlüsse am Daikin Altherma-Gerät

Die folgenden DHC-Zubehörteile sind für die Verbindung mit Ihrem Daikin Altherma-Gerät erforderlich:

Gerät	Einzelzone	Bizone
Nur Heizen	DHC Basis IO Box	
Heiz- und Kühlbetrieb	DHC Multi IO Box	

4 Verträglichkeit

	Gerät	Außen	Innen			DHC-kompatibel
ASHP	Daikin Altherma 3 H HT	EPRA-D2/W1(7)	F	ETVH/X/Z-E(7)	MMI2	Ja
			ECH ₂ O	ETSH(B)/X(B)-P-E(7)		
			W	ETBH/X-D(7)		
	Daikin Altherma 3 H MT	EPRA-E	F	ETVH/X/Z-E		
			ECH ₂ O	ETSH(B)/X(B)-P-E		
			W	ETBH/X-D		
	Daikin Altherma 3 R	ERGA-EV(7)	F	EHVH/X/Z-E		
			ECH ₂ O	EHSB(B)/X(B)-P-E		
			W	EBBH/X-E		
	Daikin Altherma 3 M	EBLA-D EDLA-D	—		EKRUDAL1	
	Daikin Altherma 3 R	ERLA-D	F	EBVH/X/Z-D		
			ECH ₂ O	EBSH/X-D		
			W	EBBH/X-D		
	Daikin Altherma 3 R	ERLA-D	F	EHFH/Z-S18D3V	EKRUDAL1	
	Daikin Altherma 3 H	EPGA-DV	F	EAVH/X/Z-D	MMI	
W			EABH/X-D			
Daikin Altherma 3 M	EBLA-E EDLA-E	—		MMI2		
Daikin Altherma M	EB/DLQ-CV3 EB/DLQ-CW1 EB/DLQ-C3V3/W1	—		EKRUCBL*		
Daikin Altherma R HT	ERR/SQ-AV1/Y1	EKHBRD-DV/Y17		—	Nein	
Daikin Altherma R Flex-Typ	SERHQ-BAW1	SEHVX-BAW		—		
GEO/WS	Daikin Altherma 3 GEO	—	EGSAH/X-D		MMI	Ja
	Daikin Altherma GEO		EGSQH-S18A9W		EKRUCBL*	Nein
	Daikin Altherma 3 WS		EWSAH/X-D9W		MMI	Ja
Hybrid	Daikin Altherma R Hybrid	EVLQ-CV3	EHYHBH-AV32 + EHYKOMB-A		EKRUCBL*	
	Daikin Altherma H Hybrid	EJHA-AV3	EHY2KOMB28/32A A		EKRUHML*	
Gas	Daikin Altherma 3 C Gas W	—	D2CND-A		—	Nein
			D2TND-A4			

5 Raumbedienmodul-Einstellungen

Upgrade des Daikin Altherma-Raumbedienmoduls (MMI)



HINWEIS

Aktualisieren Sie die Firmware des Daikin Altherma-Raumbedienmoduls auf die aktuelle Version.

5.1 Einstellungen für die Einzelzone

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Hauptzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

5.2 Einstellungen für die Bizone

Bizone ohne Raumthermostat

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Hauptzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Hauptzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Hauptzone (Niedertemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Zusatzzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

Bizone mit Raumthermostat

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass die Raumtemperatur von der speziellen Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA, wird als Raumthermostat verwendet) geregelt wird.	Raumthermostat
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass die Zusatzzone aktiviert wird, um Wasser für die Raumheizung/-kühlung basierend auf der Einspeisung der externen RT-Kontakte zu produzieren.	Externer Raumthermostat
Zusatzzone > Externer Thermostattyp		Diese Einstellung konfiguriert den Kontakt des externen Raumthermostats für die Zusatzzone (Hochtemperaturemitter) als Einzelthermoanforderung.	1 Kontakt

5.3 Einstellungen für die Spezialanwendung: umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Daikin Home Controls > Daikin Home Controls aktivieren	NUR Monteurmodus	—	Ja

Menüelement (Daikin Home Controls > Luftentfeuchter > ...)	Modus	Beschreibung	Wert
Luftentfeuchter installiert	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert das Vorhandensein eines Luftentfeuchters im System.	Ja
Tausensor installiert		Diese Einstellung definiert das Vorhandensein und den Typ des externen Tausensors, der mit dem Fußbodenkühlungs-Anschlussset (EKRR) verbunden ist.	▪ Nein (bei einem RS*) ▪ Schließer ▪ Öffner (bei einem RE*)
Grenze Luftfeuchtigkeit 1	Benutzermodus	Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird der Luftentfeuchter aktiviert.	▪ Bereich: 40-80% ▪ Standardwert: 55%

Menüelement (Daikin Home Controls > Luftentfeuchter > ...)	Modus	Beschreibung	Wert
Grenze Luftfeuchtigkeit 2	NUR Monteurmodus	Wenn diese relative Luftfeuchtigkeit erreicht ist, wird die Fußbodenkühlung gestoppt.	▪ Bereich: 41-80% ▪ Standardwert: 70%

6 Firmware-Aktualisierungen

Damit Ihr DHC-Zubehör und die unterstützten Geräte immer aktuell sind und Sie alle Funktionen nutzen können, aktualisiert die ONECTA-Cloud die Gerätesoftware (Firmware) der Komponenten automatisch.

In der Regel wird die Firmware der DHC-Zubehöerteile im Hintergrund über die Funkverbindung aktualisiert. Ihr DHC-Zubehör bleibt während der Aktualisierung aktiv.

7 Fehlerdiagnose und -beseitigung

7.1 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Die werkseitigen Einstellungen des DHC-Zubehörs sowie Ihrer gesamten Installation können wiederhergestellt werden.

- **Zurücksetzen eines DHC-Zubehörteils:** Nur die werkseitigen Einstellungen des DHC-Zubehörteils können wiederhergestellt werden. Dabei wird NICHT die gesamte Installation gelöscht.
- **Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation:** Die gesamte Installation wird gelöscht. Die werkseitigen Einstellungen der jeweiligen DHC-Zubehörteile müssen wiederhergestellt werden, damit sie erneut verbunden werden können.

7.1.1 Zurücksetzen und Löschen der gesamten Installation



INFORMATION

Während des Zurücksetzens MUSS der DHC Access Point mit der Cloud verbunden sein, sodass alle Daten gelöscht werden können. Das bedeutet, dass das Netzkabel während des Vorgangs angeschlossen sein und die LED fortlaufend blau leuchten MUSS.

Um die werkseitigen Einstellungen der gesamten Installation zurückzusetzen, MUSS der DHC Access Point zweimal nacheinander innerhalb von 5 Minuten zurückgesetzt werden:

- 1 Setzen Sie den DHC Access Point zurück. Siehe "[7.1.2 So setzen Sie den DHC Access Point zurück](#)" [► 29].
- 2 Warten Sie mindestens 10 Sekunden, bis die LED dauerhaft blau leuchtet.
- 3 Führen Sie unmittelbar danach ein zweites Zurücksetzen durch.

Ergebnis: Nach dem zweiten Neustart wurde Ihr System zurückgesetzt.

DHC Access Point noch sichtbar

Wenn der DHC Access Point nach dem Zurücksetzen noch in der App sichtbar ist (Offline-Status), müssen Sie ihn manuell entfernen:

- 1 Klicken Sie auf das Plus-Symbol (+).
- 2 Wählen Sie das Menüelement **Add Daikin Home Controls**.
- 3 Prüfen Sie, ob sich der DHC Access Point in der Liste befindet.
- 4 Wählen Sie **Entfernen**.

Ergebnis: Der DHC Access Point wurde aus der App entfernt.

7.1.2 So setzen Sie den DHC Access Point zurück

- 1 Trennen Sie den DHC Access Point von der Stromversorgung, indem Sie das Netzteil trennen.
- 2 Drücken Sie die Systemtaste und schließen Sie gleichzeitig das Netzteil wieder an, bis die LED orange blinkt.
- 3 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 4 Drücken Sie die Taste erneut, bis die LED-Anzeige grün leuchtet. Wenn die LED rot leuchtet, versuchen Sie es erneut.

- 5 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.3 So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat zurück

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es nach unten schieben.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.4 So setzen Sie den DHC-Heizkörperthermostat (UK) zurück

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Abdeckung nach hinten und dann nach unten schieben.
- 2 Entnehmen Sie die Batterien.
- 3 Setzen Sie die Batterien wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.5 So setzen Sie den DHC-Raumsensor zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus dem Rahmen zum Anklemmen heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.6 So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 1 zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus der Wandmontageplatte heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.7 So setzen Sie den DHC-Raumthermostat – 2 zurück

- 1 Greifen Sie die Seiten der Elektronikeinheit und ziehen Sie sie aus dem Rahmen zum Anklemmen heraus.
- 2 Entnehmen Sie eine Batterie.
- 3 Setzen Sie die Batterie wieder ein und drücken Sie dabei lange die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 5 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 6 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.8 So setzen Sie die DHC Basis IO Box zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.9 So setzen Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung – 6 Zonen zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.1.10 So setzen Sie den DHC Multi IO Box zurück

- 1 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED schnell orange blinkt.
- 2 Lassen Sie die Systemtaste los.
- 3 Drücken Sie die Systemtaste erneut lange, bis die LED-Anzeige grün leuchtet.
- 4 Lassen Sie die Systemtaste los, um den Vorgang abzuschließen.

7.2 Nicht erreichbare Geräte

**INFORMATION**

Es wird empfohlen, die Geräte in der Nähe des DHC Access Point zu halten, wenn sie zur ONECTA-App hinzugefügt werden.

Es kann vorkommen, dass ein Gerät in der ONECTA-App als nicht erreichbar angezeigt wird, nachdem es an der gewünschten Stelle platziert wurde. Das gibt an, dass das Gerät nicht vom DHC Access Point erreicht werden kann. Sie können mit dem EQ3-RFA prüfen, ob das Drahtlossignal des DHC Access Point stark genug ist (siehe "[HF-Analyseprogramm](#)" [► 5]). Ist dies NICHT der Fall, müssen Sie eine Schalt-Mess-Steckdose (HmIP-PSM) in Ihr ONECTA-System integrieren, um die Reichweite des DHC-Drahtlosnetzwerks zu erweitern (siehe "[1.4 Informationen zu den unterstützten Geräten](#)" [► 9]). Platzieren Sie den HmIP-PSM zwischen dem DHC Access Point und der gewünschten Position des nicht erreichbaren Geräts und

aktivieren Sie die HF-Reichweitenerweiterungsfunktion. Sobald Sie die HF-Reichweitenerweiterung aktiviert haben, kann die ONECTA-App das Gerät in der DHC-Geräteliste anzeigen.



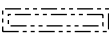
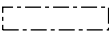
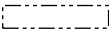
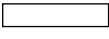
INFORMATION

Es wird NICHT empfohlen, mehr als 2 HF-Reichweitenerweiterungen in einem Haus zu aktivieren.

8 Schaltplan

8.1 DHC Basis IO Box

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X*M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
	Option
	Nicht im Schaltkasten montiert
	Modellabhängige Verkabelung
	Platine

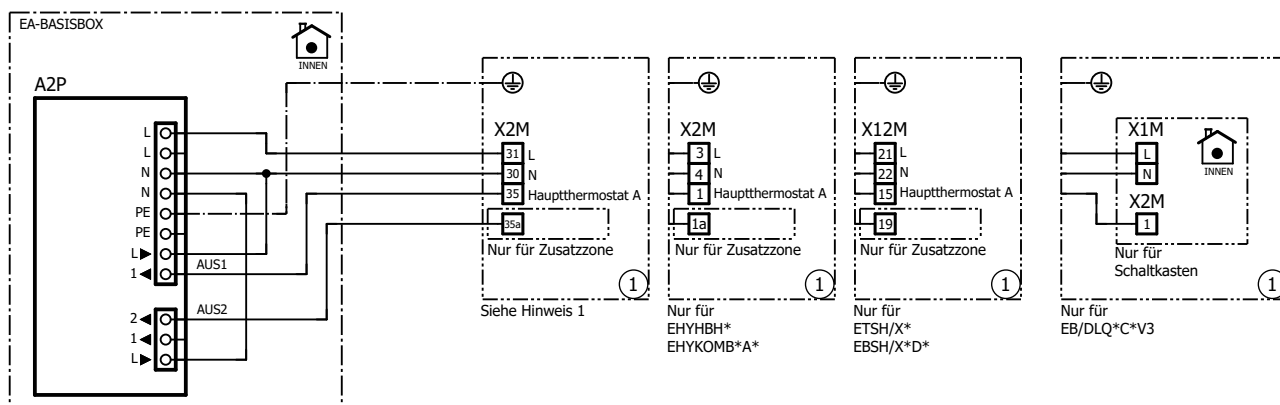
ANMERKUNGEN:

- 1 Informationen zu den geeigneten Geräten finden Sie unter ["4 Verträglichkeit"](#) [► 23].

LEGENDE:

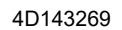
A2P	Platine (DHC Basis IO Box)
X*M	Anschlussleiste

Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper



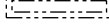
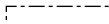
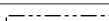
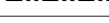
4D143269

Nur Heizkörper



8.2 DHC Multi IO Box

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X*M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
	Option
	Nicht im Schaltkasten montiert
	Modellabhängige Verkabelung
	Platine

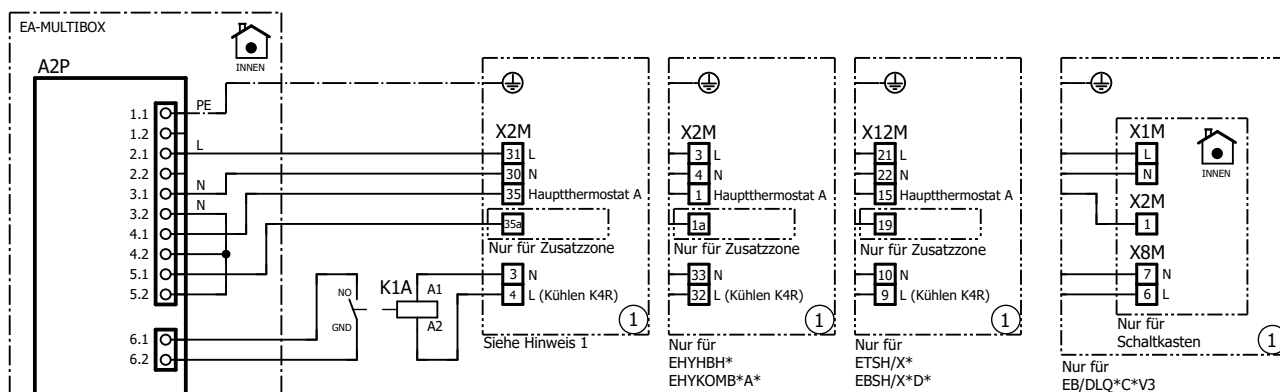
ANMERKUNGEN:

- 1 Informationen zu den geeigneten Geräten finden Sie unter "[4 Verträglichkeit](#)" ▶ 23].

LEGENDE:

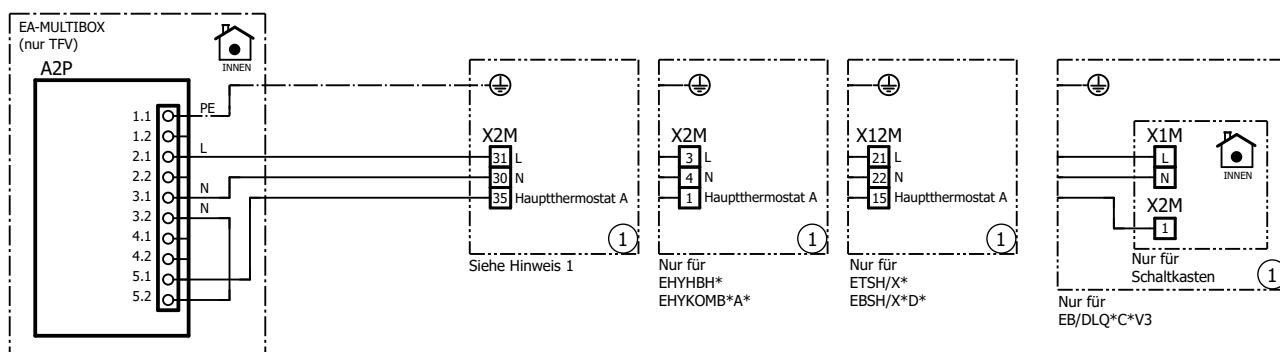
A2P	Platine (DHC Multi IO Box)
K1A	Hochspannungsrelais
X*M	Anschlussleiste

Fußbodenheizung oder Kombination aus Fußbodenheizung und Heizkörper



4D143269

Nur Heizkörper



4D143269

Spezialanwendung: Umkehrbare Einzelzone mit Luftentfeuchter

Schritte, die vor Inbetriebnahme des Geräts überprüft werden müssen

Englisch	Übersetzung
X2M, X12M	Klemmleiste für bauseitige Verkabelung für Wechselstrom
-----	Erdungsdraht
①	Mehrere Verkabelungsmöglichkeiten
[Dashed Box]	Nicht im Schaltkasten montiert
[Dashed Box]	Modellabhängige Verkabelung
[Solid Box]	Platine

ANMERKUNGEN:

- 1 Konfigurieren Sie das Gerät als Jahreszeiteneingang ohne Umkehrlogik.
- 2 Konfigurieren Sie das Gerät als Behandlungseingang ohne Umkehrlogik.

LEGENDE:

A1P	Platine (Fußbodenkühlung-Anschlussset)
A2P	Platine (DHC Multi IO Box)
J*	Stecker
M1P	Pumpe

M1S

2-Wege-Ventil für Luftentfeuchter

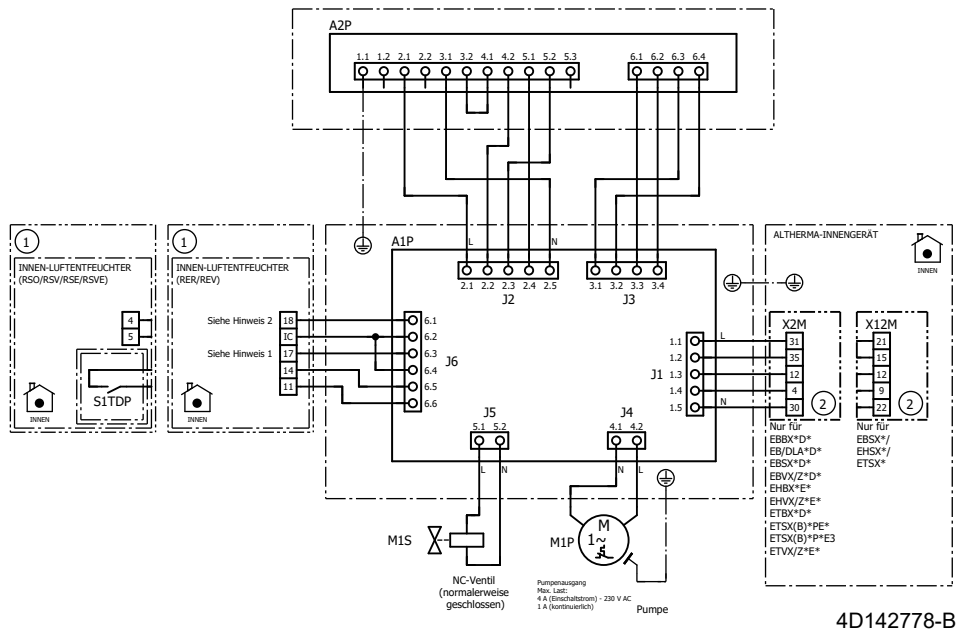
S1TDP

* Tausensor (EIN/AUS)

X2M, X12M

Anschlussleiste (Hydro)

* = optional



4D142778-B

9 Anhang

9.1 Richtlinien für die Installation einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

9.1.1 Grundvoraussetzungen

Die Geräteanforderungen gelten weiterhin und müssen mit geschlossenen Ventilen berücksichtigt werden:

- Gilt das minimale Wasservolumen weiterhin?
- Gilt die minimale Durchflussmenge weiterhin?

Diese Anforderungen müssen zuerst geprüft werden, wenn Sie eine bestehende Installation mit DHC-Unterstützung erweitern möchten.

Ein Bypass-Ventil ist zwingend erforderlich, wenn die Nutzung der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung in Erwägung gezogen wird. Die empfohlene Position für ein Bypass-Ventil ist nahe am Manometer.

9.1.2 Informationen zum Multizoning

Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung bietet Ausgänge für den Betrieb von bis zu 9 Ventilaktoren, die in 6 Heizzonen unterteilt sind.

Über die ONECTA-App können Sie diese Ausgänge Räumen zuweisen. Für jeden Raum ist ein DHC-Raumthermostat erforderlich, um eine Überwachung der Temperatur und die Konfiguration eines Sollwerts zu ermöglichen.

Wenn der DHC-Raumthermostat einen Heizbedarf registriert, steuert die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung die Aktoren, um warmes Wasser an die Schleifen mit Heizbedarf zu senden.

Das Schließen eines Ventils schließt die Fußbodenheizungsschleife und nimmt den entsprechenden Wasserkreislauf aus dem verfügbaren Wasservolumen heraus.

9.1.3 Informationen zur Verwendung einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Wann ist es sinnvoll, eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu installieren?

Die Anwendung der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung ist praktisch, wenn es einige Räume mit Fußbodenheizung gibt, die einen anderen Heizbedarf als der Rest des Hauses haben:

- Es gibt einige Räume mit Fußbodenheizungsschleifen im Haus mit einem geringeren Heizbedarf (zum Beispiel unbewohnte Räume, Lagerräume, Schlafzimmer usw.). Eine reduzierte Temperatur in diesen Räumen führt zu einem geringeren Gesamtwärmeverlust im Haus und somit möglicherweise zu einer Energieeinsparung.
- Es gibt einige Räume mit Fußbodenheizungsschleifen im Haus mit einem besonders hohen Heizbedarf (zum Beispiel Badezimmer, Wohnzimmer usw.). Dieses Zubehörteil ermöglicht in diesen Räumen im Vergleich zu anderen das Erreichen höherer Temperaturen.

Wann ist es NICHT sinnvoll, eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu installieren?

Wenn die gewünschte Temperatur in jedem Raum des Hauses mehr oder weniger identisch ist oder dem gleichen Zeitplan entspricht, besteht kein Bedarf für eine Zonensteuerung.

Eine DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung ist auch nicht empfehlenswert, wenn es nur einen Raum mit einem besonders hohen Heizbedarf gibt:

- Die Mindestkapazität des Geräts ist normalerweise höher als die Heizlast von 1 Raum. Die Folge ist ein weniger effizienter Raumbetrieb (EIN/AUS-Betrieb aufgrund der minimalen Belastung).
- Durch die kälteren umgebenden Räume ist ein höherer Vorlauftemperatur-Sollwert erforderlich, um die gewünschte Raumtemperatur zu erzielen. Das hat negative Auswirkungen auf die Geräteeffizienz.

9.1.4 Technische Daten

Typischer Wert für die Durchflussmenge in 1 Fußbodenheizungsschleife (UFH): 1~2 l/Min.

- Typischer Wert für Delta T in 1 UFH-Schleife: 3~8°C
- Typische Last für 1 UFH-Schleife: $4,18 \text{ kJ/kgK} \times 2 \text{ l/Min.} \times 1/60 \text{ Min./s} \times 5^\circ\text{C} = 0,7 \text{ kW}$

UFH-Last basierend auf der Plausibilitätsprüfung:

- Typische UFH-Ausgabe: 30~100 W/m²
- Typische von 1 UFH-Schleife abgedeckte Fläche: 10~20 m²
- Typische Last von 1 UFH-Schleife: $65 \text{ W/m}^2 \times 15 \text{ m}^2 \approx 1 \text{ kW}$

Typische Mindestkapazität der Wärmepumpe $\approx \pm 3 \text{ kW}^{(1)}$

- Für den fortlaufenden Betrieb sind 3~4 offene UFH-Schleifen erforderlich
- 3 offene UFH-Schleifen: unberechtigter EIN/AUS-Betrieb erwartet
- 2 offene UFH-Schleifen: nicht sehr häufiger EIN/AUS-Betrieb erwartet
- 1 offene UFH-Schleife: häufiger EIN/AUS-Betrieb erwartet

Hinweis: Wenn das Mindestvolumen und die minimale Durchflussmenge erreicht werden können, wenn alle Ventile geschlossen sind, ist es nicht erforderlich, ein Bypass-Ventil in das Ventil zu integrieren.

Um zu garantieren, dass die minimale Belastung der Mindestkapazität des Geräts entspricht, gibt es 2 Optionen:

- 1 Lassen Sie die Anzahl der UFH-Schleifen unkontrolliert (ohne mit der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbundene Ventilaktoren). Die nicht gesteuerten Schleifen werden nur in dem Moment beheizt, in dem es einen Heizbedarf von einem der gesteuerten Räume gibt. Es wird empfohlen, den Raum zu wählen, der groß genug ist und am häufigsten genutzt wird.
- 2 Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung lässt immer 2 Heizzonen aktiv. Einige Heizzonen bieten 2 elektrische Ausgänge. Wenn die Heizzonen mit Dual-Ausgang bei der Zuweisung Priorität erhalten, wird die Mindestkapazität bei Heizbedarf schneller erreicht. In diesem Fall entsprechen 2 aktive Heizzonen 3~4 UFH-Schleifen.

⁽¹⁾ Die Mindestkapazität weicht bei Geräten mit höherer Kapazität ab. Eine nützliche Faustregel ist, dass die Mindestkapazität ungefähr 30-40% der veröffentlichten Kapazitätstabelle entspricht.

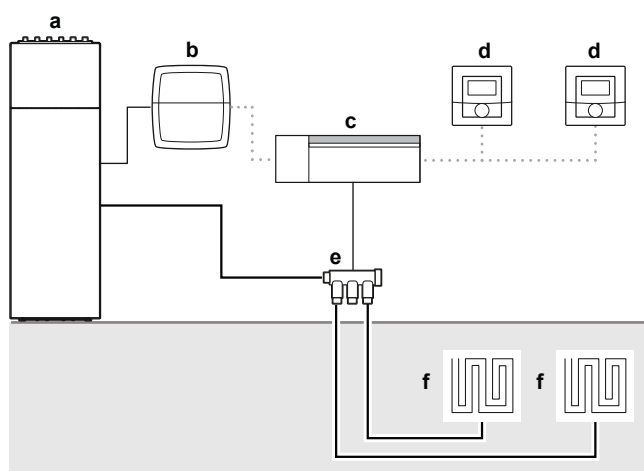
9.2 Informationen zu nicht verbundenen Lösungen

Sie können das DHC-Zubehör auch ohne Internetverbindung verwenden. Diese Art der Konfiguration unterstützt NUR bestimmte Spezialanwendungen, die eine direkte Drahtlosverbindung zwischen dem Zubehör und KEINEN DHC Access Point nutzen. Ohne einen DHC Access Point bietet diese Anwendung NICHT den Komfort der ONECTA-App für die Konfiguration oder Überwachung.

Sie können später jederzeit zu einem verbundenen ONECTA-basierten System wechseln, aber dafür sind der Kauf eines DHC Access Point und eine vollständige Neuinbetriebnahme erforderlich.

Wenn Sie sich später entscheiden, Ihr System mit einem DHC Access Point zu ergänzen, müssen Sie das gesamte Zubehör auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen. Siehe ["7.1 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen"](#) [▶ 29].

9.2.1 Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung



- a Daikin Altherma (ext. RT)
- b DHC Basis IO Box
- c DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
- d DHC-Raumthermostat – 2
- e Kollektor
- f Fußbodenheizung

Um die Konfiguration einzurichten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- 1 Verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit dem DHC-Raumthermostat – 2.
- 2 Verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit der DHC Basis IO Box.
- 3 Konfigurieren Sie den DHC-Raumthermostat – 2.

So verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einem DHC-Raumthermostat – 2



INFORMATION

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.



INFORMATION

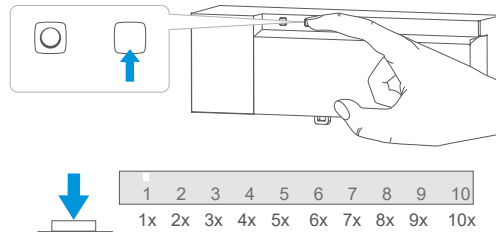
Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

**INFORMATION**

Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

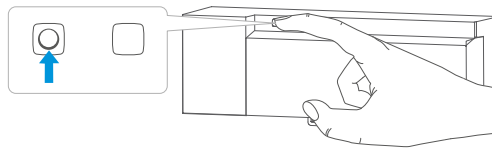
Wenn Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einem DHC-Raumthermostat – 2 verbinden möchten, muss zuerst der Verbindungsmodus bei beiden Zubehörteilen aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie kurz die Auswahl Taste, um einen Kanal auszuwählen. Drücken Sie einmal für Kanal 1, zweimal für Kanal 2 usw.

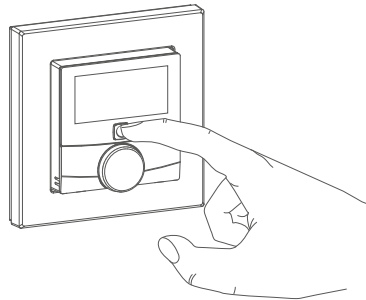


Ergebnis: Die Kanal-LED für den entsprechenden Kanal leuchtet dauerhaft.

- 2 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LED schnell orange blinkt.



- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des DHC-Raumtherstats – 2, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

So verbinden Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit der DHC Basis IO Box

**INFORMATION**

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.

**INFORMATION**

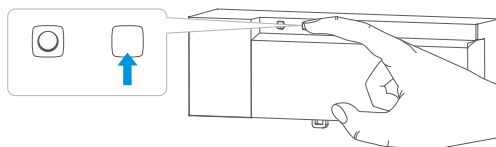
Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

**INFORMATION**

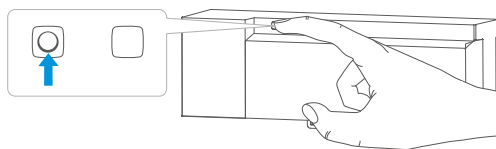
Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

Wenn Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung mit einer DHC Basis IO Box verbinden möchten, muss zuerst der Verbindungsmodus bei beiden Zubehörteilen aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie kurz die Auswahltaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LEDs aller Kanäle grün leuchten.

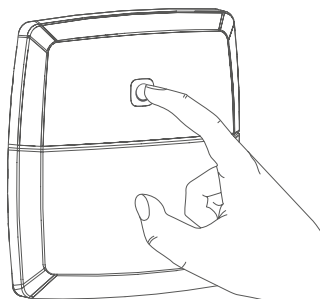


- 2 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

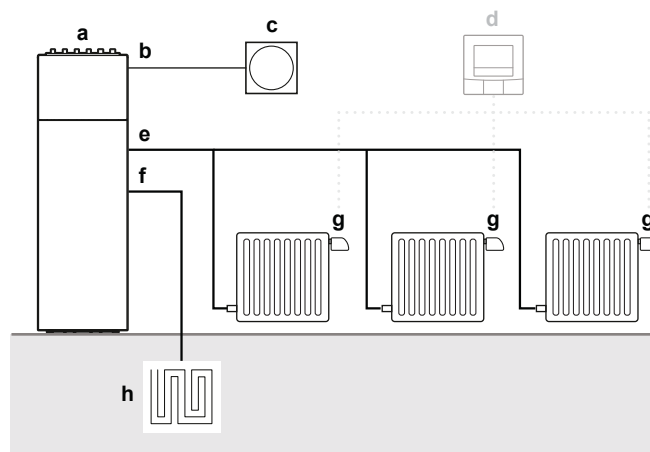
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste der DHC Basis IO Box, bis die LED schnell orange blinkt.



Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

Ergebnis: Die DHC Basis IO Box ist jetzt so konfiguriert, dass sie eine Thermo-EIN/AUS-Schaltung für Ihr Daikin Altherma-Gerät bietet.

9.2.2 Bizone-Gerät mit zwei unabhängigen Wasserzonen



- a** Daikin Altherma (LWT)
- b** P1P2
- c** Komfort-Benutzerschnittstelle (BRC1HHDA)
- d** (Optional) DHC-Raumthermostat – 1
- e** HT-Wasserzone
- f** LT-Wasserzone
- g** DHC-Heizkörperthermostat
- h** Fußbodenheizung

**INFORMATION**

Diese Konfiguration basiert darauf, dass das Daikin Altherma-Gerät mit einem LWT statt mit einem externen RT arbeitet.

Die HT-Wasserzone ist mit Heizkörpern ausgestattet. Pro Heizkörper wird ein DHC-Heizkörperthermostat ergänzt, der auf Basis der eingestellten Temperatur reguliert wird.

Um die Konfiguration einzurichten, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- 1 Schließen Sie die DHC-Heizkörperthermostate an.
- 2 (Optional) Fügen Sie einen DHC-Raumthermostat – 1 hinzu.
- 3 (Optional) Konfigurieren Sie den DHC-Raumthermostat – 1.

So schließen Sie die DHC-Heizkörperthermostate an**INFORMATION**

Halten Sie IMMER einen Mindestabstand von 50 cm zwischen den Zubehörteilen ein.

**INFORMATION**

Sie können den Verbindungsvorgang abbrechen, indem Sie erneut kurz die Systemtaste drücken. Das wird dadurch angezeigt, dass die Zubehör-LED rot leuchtet.

**INFORMATION**

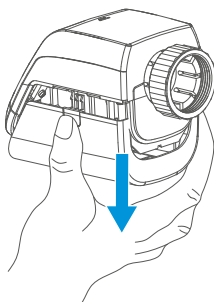
Wenn keine Verbindungsschritte ausgeführt wurden, wird der Verbindungsmodus nach 3 Minuten automatisch beendet.

**INFORMATION**

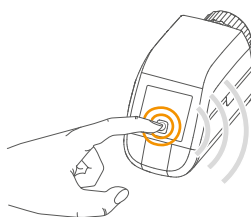
Wenn Sie zu den vorhandenen Zubehörteilen ein weiteres Zubehörteil hinzufügen möchten, müssen Sie zuerst den Verbindungsmodus des vorhandenen Zubehörs aktivieren und danach den Verbindungsmodus des neuen Zubehörteils.

Sie sollten alle Zubehörteile in einem Raum miteinander verbinden. Sie können einen DHC-Heizkörperthermostat direkt mit einem anderen DHC-Heizkörperthermostat verbinden. Dazu muss der Verbindungsmodus beider Zubehörteile aktiviert sein. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie es nach unten schieben.



- 2 Entfernen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

- 4 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des Zubehörteils, das Sie verbinden möchten, bis die LED orange blinkt.

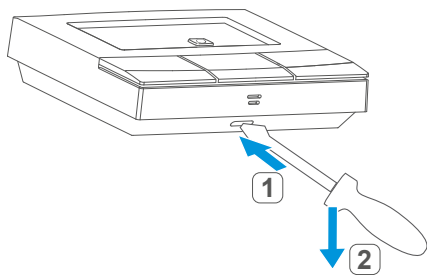
Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

So verbinden Sie den DHC-Raumthermostat – 1

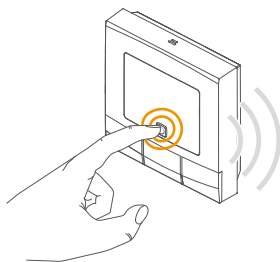
Sie können einen DHC-Raumthermostat – 1 zu einem Raum hinzufügen. So können Sie die Raumtemperatur effizienter regulieren, da Sie das Zubehör dort positionieren können, wo Sie die Temperatur überwachen möchten.

Um einen DHC-Raumthermostat – 1 mit einem DHC-Heizkörperthermostat zu verbinden, muss der Verbindungsmodus beider Zubehörteile aktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach des DHC-Raumthermostats – 1 mit einem Schlitzschraubendreher, um die Wandmontageplatte zu lösen.



- 2 Entfernen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach.
- 3 Drücken Sie lange auf die Systemtaste, bis die LED orange blinkt.



Ergebnis: Der Verbindungsmodus bleibt 3 Minuten lang aktiv.

- 4 Drücken Sie lange auf die Systemtaste des Zubehöriteils, das Sie verbinden möchten, bis die LED orange blinkt.

Ergebnis: Wenn die Verbindung erfolgreich war, leuchtet die LED grün. Wenn die Verbindung fehlgeschlagen ist, leuchtet die LED rot. Versuchen Sie es erneut.

Raumbedienmodul-Einstellungen – Tabelle

Menüelement	Modus	Beschreibung	Wert
Hauptzone > Steuerung	NUR Monteurmodus	Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Hauptzone produziert.	Vorlauf
Zusatzzone > Steuerung		Diese Einstellung definiert, dass das Gerät fortlaufend Wasser für die Raumheizung in der Zusatzzone produziert.	

9.3 Konfiguration

9.3.1 DHC-Raumthermostat – 1

Wenn Sie den DHC-Raumthermostat – 1 ohne den DHC Access Point verwenden, können Sie die folgenden Modi über das Konfigurationsmenü direkt am Zubehör auswählen und die Einstellungen an Ihre Vorstellungen anpassen.

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
AUTO	Automatikmodus
MANU	Manueller Modus

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
Offset	Korrekturtemperatur
Prg	Programmierung der Zeitpläne
	Bediensperre
	Datum und Uhrzeit
	Urlaubsmodus

**INFORMATION**

Drücken Sie die Menütaste lange, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Das Menü wird automatisch geschlossen, ohne die Änderungen zu übernehmen, wenn länger als 1 Minute kein Bedienvorgang erfolgt.

Automatikmodus

Im Automatikmodus wird die Temperatur in Einklang mit dem festgelegten Zeitplan gesteuert. Manuelle Änderungen werden bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert.

**INFORMATION**

Der Wechsel vom manuellen zum automatischen Modus ist NUR möglich, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.

Manueller Modus

Im manuellen Modus wird die Temperatur in Einklang mit der aktuellen Temperatur gesteuert, die über die Drucktasten festgelegt wird. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.

Korrekturtemperatur

Da die Temperatur mit dem Zubehör selbst gemessen wird, kann die Temperaturverteilung in einem Raum variieren. Um dies anzupassen, kann eine Korrekturtemperatur festgelegt werden. Wenn zum Beispiel eine Temperatur von 20°C festgelegt ist, im Raum aber NUR 18°C herrschen, muss eine Korrektur von -2°C festgelegt werden.

Programmierung eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan mit 6 Heiz- und Kühlzeiträumen (13 Änderungseinstellungen) ganz nach Ihren Vorstellungen erstellen.

Bediensperre

Die Bedienung des Zubehörs kann gesperrt werden, um versehentliche Änderungen der Einstellungen zu vermeiden (z. B. durch versehentliches Berühren).

Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit festlegen, die am Zubehör angezeigt werden.

Urlaubsmodus

Im Urlaubsmodus können Sie eine bestimmte Zeit lang eine konstante Temperatur beibehalten, zum Beispiel während eines Feiertags oder einer Party.

So aktivieren Sie den Automatikmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatikmodus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Auto**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum Automatikmodus.

So aktivieren Sie den manuellen Modus

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Modus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Manu**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum manuellen Modus.

So passen Sie die Korrekturtemperatur an

Gehen Sie wie folgt vor, um die Korrekturtemperatur anzupassen:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Offset**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Korrekturtemperatur.
- 5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Die Temperatur blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So programmieren Sie ein Programm

Um ein Programm zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Prg**.
- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie im Menüelement **dAy** mit den Plus- und Minustasten die einzelnen Wochentage, alle Werkstage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihren Heizplan aus.
- 5 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 6 Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 mit der Menütaste.
- 7 Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Temperatur und Startzeit aus.
- 8 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: Die nächste Zeit wird im Display angezeigt.

- 9 (Optional) Passen Sie die Zeit mit den Plus- und Minustasten an.

- 10** Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitraum aus.
- 11** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 12** Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Temperaturen gespeichert wurden.

Ergebnis: Die Zeit blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Bediensperre

Aktivieren der Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu aktivieren:

- 1** Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Bediensperre**.
- 3** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4** Wählen Sie mit der Plustaste die Option **On** aus, um die Bediensperre zu aktivieren.
- 5** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: **On** blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

Ergebnis: Nach der Aktivierung der Bediensperre wird das Schlosssymbol im Display angezeigt.

Deaktivieren der Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu deaktivieren:

- 1** Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Bediensperre**.
- 3** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4** Wählen Sie mit der Minustaste die Option **OFF** aus, um die Bediensperre zu deaktivieren.
- 5** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.

Ergebnis: **OFF** blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So stellen Sie Datum und Uhrzeit ein

Gehen Sie wie folgt vor, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen:

- 1** Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Datum/Uhrzeit**.
- 3** Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4** Legen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten mit den Plus- und Minustasten fest und bestätigen Sie die Eingabe.

Ergebnis: Die Zeit blinkt zweimal und das Zubehör wechselt wieder zur Standardanzeige.

So aktivieren Sie den Urlaubsmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu aktivieren:

- 1** Drücken Sie die Menütaste lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie mit den Plus- und Minustasten die Option **Urlaub**.

- 3 Bestätigen Sie die Auswahl mit der Menütaste.
- 4 Wählen Sie mit den Plus- oder Minustasten die Zeit aus, bis zu der Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 5 Wählen Sie das Datum aus, bis zu dem Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 6 Wählen Sie die Temperatur für den Urlaubsmodus aus und bestätigen Sie die Eingabe.

Ergebnis: Das Symbol blinkt zweimal und das Zubehör wechselt zum Urlaubsmodus.

9.3.2 DHC-Raumthermostat – 2

Wenn Sie den DHC-Raumthermostat – 2 ohne den DHC Access Point verwenden, können Sie die folgenden Modi über das Konfigurationsmenü direkt am Zubehör auswählen und die Einstellungen an Ihre Vorstellungen anpassen.

Anzeigesymbol	Modi und Einstellungen
AUTO	Automatikmodus
MANU	Manueller Modus
Offset	Korrekturtemperatur
Prg	Programmierung der Zeitpläne
	Bediensperre
	Datum und Uhrzeit
	Urlaubsmodus
LCD	Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige
FAL	Konfiguration der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung
	Kommunikationstest



INFORMATION

Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um zur vorherigen Ebene zurückzukehren. Das Menü wird automatisch geschlossen, ohne die Änderungen zu übernehmen, wenn länger als 1 Minute kein Bedienvorgang erfolgt.

Automatikmodus

Im Automatikmodus wird die Temperatur in Einklang mit dem festgelegten Zeitplan gesteuert. Manuelle Änderungen werden bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert.



INFORMATION

Der Wechsel vom manuellen zum automatischen Modus ist NUR möglich, wenn Datum und Uhrzeit eingestellt wurden.

Manueller Modus

Im manuellen Modus wird die Temperatur in Einklang mit der aktuellen Temperatur gesteuert, die über das Steuerungsrad festgelegt wird. Die Temperatur bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.



INFORMATION

Sie können das Ventil vollständig schließen oder öffnen, indem Sie das Steuerungsrad bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn oder im Uhrzeigersinn drehen. **OFF** oder **On** wird angezeigt.

Korrekturtemperatur

Da die Temperatur mit dem Zubehör selbst gemessen wird, kann die Temperaturverteilung in einem Raum variieren. Um dies anzupassen, kann eine Korrekturtemperatur festgelegt werden. Wenn zum Beispiel eine Temperatur von 20°C festgelegt ist, im Raum aber NUR 18°C herrschen, muss eine Korrektur von -2°C festgelegt werden.

Programmierung eines Zeitplans

Sie können einen Zeitplan mit bis zu 6 Zeiträumen (13 Änderungseinstellungen) für jeden Wochentag einzeln ganz nach Ihren Vorstellungen erstellen.

▪ Heizen oder Kühlen

Sie können das Fußbodenheizungssystem nutzen, um Räume zu heizen oder zu kühlen, wenn Ihr Daikin Altherma-Gerät dies unterstützt.



INFORMATION

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

▪ Funktion für einen optimalen Start/Stopp

Mit dem optimalen Start/Stopp können Sie die gewünschte Temperatur zur definierten Zeit erreichen.

▪ Wochenplan-Nummern

Sie können zwischen den folgenden 6 vorkonfigurierten Zeitplänen wählen:

1 Vorkonfiguriertes Heizen über den Heizkörper

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 09:00	21,0°C
09:00 – 17:00	17,0°C
17:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

2 Vorkonfiguriertes Heizen über die Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 05:00	19,0°C
05:00 – 08:00	21,0°C
08:00 – 15:00	19,0°C
15:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	19,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	19,0°C
06:00 – 23:00	21,0°C
23:00 – 23:59	19,0°C

3 Alternatives Heizen-Programm

Montag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

4 Alternatives Kühlen-Programm 1

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 09:00	21,0°C
09:00 – 17:00	17,0°C
17:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C

5 Vorkonfiguriertes Kühlen über die Fußbodenheizung

Montag bis Freitag	Temperatur
00:00 – 05:00	23,0°C
05:00 – 08:00	21,0°C
08:00 – 15:00	23,0°C
15:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	23,0°C

Samstag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	23,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	23,0°C

6 Alternatives Kühlen-Programm 2

Montag bis Sonntag	Temperatur
00:00 – 06:00	17,0°C
06:00 – 22:00	21,0°C
22:00 – 23:59	17,0°C



INFORMATION

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

Bediensperre

Die Bedienung des Zubehörs kann gesperrt werden, um versehentliche Änderungen der Einstellungen zu vermeiden (z. B. durch versehentliches Berühren).

Datum und Uhrzeit

Sie können das aktuelle Datum und die Uhrzeit festlegen, die am Zubehör angezeigt werden.

Urlaubsmodus

Im Urlaubsmodus können Sie eine bestimmte Zeit lang eine konstante Temperatur beibehalten, zum Beispiel während eines Feiertags oder einer Party.

Auswahl der gewünschten Temperaturanzeige

Sie können festlegen, welche Temperatur am Zubehörteil angezeigt wird. Es gibt 3 Optionen:

- Anzeige der tatsächlichen Temperatur
- Anzeige der Sollwerttemperatur oder
- abwechselnde Anzeige der tatsächlichen Temperatur und der Luftfeuchtigkeit.

Konfiguration der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Sie können die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung über den DHC-Raumthermostat konfigurieren.

Kommunikationstest

Sie können die Verbindung zwischen dem DHC-Raumthermostat und der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung prüfen.

So aktivieren Sie den Automatikmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automatikmodus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Auto**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So aktivieren Sie den manuellen Modus

Gehen Sie wie folgt vor, um den manuellen Modus zu aktivieren:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Manu**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

So passen Sie die Korrekturtemperatur an

Gehen Sie wie folgt vor, um die Korrekturtemperatur anzupassen:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Offset**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Wählen Sie mit dem Steuerungsrad die gewünschte Korrekturtemperatur.
- 5 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So programmieren Sie ein Programm

Um ein Programm zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Prg**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drehen Sie das Steuerungsrad und wählen Sie:
 - **type** für den Wechsel zwischen Heizen (**HEAT**) und Kühlen (**COOL**),
 - **Pr.nr** zum Festlegen der Wochenplan-Nummer (**no. 1, no. 2, ... no. 6**),
 - **Pr.Ad** für die einzelnen Einstellungen des Wochenplans,
 - **OSSF** zum Aktivieren (**On**) oder Deaktivieren (**OFF**) der optimalen Start/Stop-Funktion.



INFORMATION

Diese Konfiguration (Einzeltemperatur-Wasserzonengerät nur mit Heizen, mit Fußbodenheizung) ist eine NUR-Heizen-Konfiguration, das Kühlen ist NICHT möglich.

So programmieren Sie einen Wochenplan

Um einen Wochenplan zu programmieren, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Prg**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Wählen Sie **Pr.Ad.**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 5 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 6 Wählen Sie den erforderlichen Zeitplan aus, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 7 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 8 Wählen Sie im Menüelement **dAy** die einzelnen Wochentage, alle Werkstage, das Wochenende oder die gesamte Woche für Ihren Heizplan aus.
- 9 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 10 Bestätigen Sie die Startzeit 00:00 mit dem Steuerungsrad.
- 11 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur für die Startzeit auszuwählen.
- 12 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
Ergebnis: Die nächste Zeit wird im Display angezeigt. Sie können diese Zeit mit dem Steuerungsrad ändern.
- 13 Drehen Sie das Steuerungsrad, um die gewünschte Temperatur für den nächsten Zeitraum auszuwählen.
- 14 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

- 15** Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis für den gesamten Zeitraum von 00:00 bis 23:59 Temperaturen festgelegt wurden.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie die Bediensperre

Gehen Sie wie folgt vor, um die Bediensperre zu aktivieren oder zu deaktivieren:

- 1** Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie **Bediensperre**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4** Drehen Sie das Steuerungsrad, um **On** auszuwählen, um die Bediensperre zu aktivieren, oder **OFF**, um die Bediensperre zu deaktivieren.

So stellen Sie Datum und Uhrzeit ein

Gehen Sie wie folgt vor, um das Datum und die Uhrzeit einzustellen:

- 1** Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie **Datum/Uhrzeit**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3** Legen Sie Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minuten fest, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 4** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So aktivieren Sie den Urlaubsmodus

Gehen Sie wie folgt vor, um den Urlaubsmodus zu aktivieren:

- 1** Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie **Urlaub**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4** Drehen Sie das Steuerungsrad, um Startuhrzeit und -datum auszuwählen (**S**), und bestätigen Sie die Eingabe.
- 5** Drehen Sie das Steuerungsrad, um Enduhrzeit und -datum auszuwählen (**E**), und bestätigen Sie die Eingabe.
- 6** Drehen Sie das Steuerungsrad, um die Temperatur einzustellen, die während der definierten Zeit beibehalten werden soll, und bestätigen Sie die Eingabe.
- 7** Drehen Sie das Steuerungsrad, um auszuwählen, in welchen Räumen Sie den Urlaubsmodus aktivieren möchten:
 - **OnE**: Der Urlaubsmodus wird für den aktuellen DHC-Raumthermostat aktiviert.
 - **ALL**: Der Urlaubsmodus wird für alle DHC-Raumthermostate aktiviert, die mit der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbunden sind.

So wählen Sie die gewünschte Temperaturanzeige aus

- 1** Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2** Wählen Sie **LCD**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4** Drehen Sie das Steuerungsrad und wählen Sie:
 - **ACT** zur Anzeige der tatsächlichen Temperatur,
 - **Set** zur Anzeige der Sollwerttemperatur,
 - **ActH** für den Wechsel der Anzeige zwischen tatsächlicher Temperatur und Luftfeuchtigkeit.
- 5** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

So konfigurieren Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Sie können die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung über den DHC-Raumthermostat – 2 konfigurieren. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **FAL**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 (Optional) Wenn der DHC-Raumthermostat mit mehr als einer DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung verbunden ist, wählen Sie die erforderliche Steuerung über das Steuerungsrad aus.
- 5 Wählen Sie, ob Sie die Zubehörparameter (**UnP1/UnP2**) oder die Kanalparameter (**ChAn**) konfigurieren möchten.
- 6 Passen Sie die Vorlaufzeit/Nachlaufzeit, Eco-Temperaturen, Zeitintervalle usw. an.

So führen Sie einen Kommunikationstest durch

Um die Verbindung zwischen dem DHC-Raumthermostat – 2 und der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie das Steuerungsrad lange, um das Konfigurationsmenü zu öffnen.
- 2 Wählen Sie **Kommunikationstest**, indem Sie das Steuerungsrad drehen.
- 3 Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Auswahl zu bestätigen.

Ergebnis: Abhängig vom aktuellen Status der DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung wird das Zubehör zur Bestätigung ein- oder ausgeschaltet.

9.3.3 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

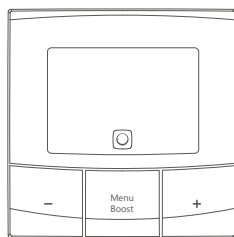
Die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung kann NUR über den DHC-Raumthermostat – 2 konfiguriert werden. Siehe "[So konfigurieren Sie die DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung](#)" [► 54].

9.4 Manueller Betrieb

9.4.1 DHC-Raumthermostat – 1

Nach der Verbindung und Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.

- **Temperatur:** Drücken Sie die Plus- und Minustasten, um die Temperatur zu ändern. Im Automatikmodus werden manuelle Änderungen bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert. Im manuellen Modus bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie kurz die Boost-Taste, um die Boost-Funktion zu aktivieren. Die Boost-Funktion heizt den Heizkörper schnell und kurz auf, indem das Ventil geöffnet wird.



9.4.2 DHC-Raumthermostat – 2

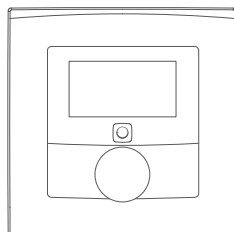
Nach der Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.



INFORMATION

Wenn sich der DHC-Raumthermostat im Standby-Modus befindet, drücken Sie das Steuerungsrad einmal vor der Bedienung, um ihn zu aktivieren.

- **Temperatur:** Drücken Sie das Steuerungsrad, um die Temperatur zu ändern. Im Automatikmodus werden manuelle Änderungen bis zum nächsten Änderungspunkt des Zeitplans aktiviert. Danach wird wieder der definierte Zeitplan aktiviert. Im manuellen Modus bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung aktiviert.
- **Boost-Funktion:** Drücken Sie kurz das Steuerungsrad, um die Boost-Funktion zu aktivieren. Die Boost-Funktion heizt den Heizkörper schnell und kurz auf, indem das Ventil geöffnet wird.



9.4.3 DHC-Steuerung für die Fußbodenheizung

Nach der Konfiguration sind einfache Bedienvorgänge direkt über das Zubehörteil verfügbar.

So schalten Sie die Heizzonen ein oder aus

Für die Installation und zu Testzwecken können Sie jede einzelne Heizzone manuell ein- oder ausschalten. Gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Wählen Sie mit der Auswahltaste den erforderlichen Kanal aus.
- 2 Drücken Sie die Auswahltaste, bis die LED 3 Mal grün blinkt.

Ergebnis: Der Kanal wird 15 Minuten lang ein- oder ausgeschaltet. Danach wird der normale Betrieb für die Heizzonen fortgesetzt.

DAIKIN EUROPE N.V.

Zandvoordestraat 300, B-8400 Oostende, Belgium

4P701747-1B 2024.03